adieu, tschüss, bye-bye Grundstufe

Am Montag sammelten die Kinder in zwei Workshops Erfahrungen mit „Gips“ und „Speckstein “. Das schöne Wetter spielte mit, so dass die Kinder mit Freude und Eifer dabei waren.
Nach der Pause wuschen sich die Kinder den Schmutz und Staub der Workshop-Arbeit im Wasserplausch ab.

Am Dienstag fertigten die Kinder aus Socken ihr eigenes „Irgendwie-Anders“ an. Herzlichen Dank an die Eltern, die uns dabei unterstützt haben.
Am Mittag ging es dann mit Bus und Zug nach Rüti, wo die Kinder der 3. Grundstufe weiter kreativ sein durften. Im Keramikatelier bemalten sie ihre eigene Frühstücksschale. Es sind sehr unterschiedliche Werke entstanden - jedes anders und einzigartig.

Am nächsten Morgen (Mittwoch) ging es dann in Wanderschuhen und mit Rucksack bepackt zu Fuss zur Silberweide. Die 40 Kinder erkundeten mit viel Ausdauer und Freude bei strahlendem Sonnenschein und herrlich warmen Temperaturen den Spielplatz der Naturstation.
Ein Highlight war der Barfussweg. Knietief landeten die Kinder im braunen Nass und zogen mit strahlendem Gesicht ihre Füsse aus dem Matsch heraus.
Erhitzt und etwas müde von der Wanderung kamen die Kinder um 12.00 Uhr wieder bei der Grundstufe an. Auch an diesem Morgen begleiteten uns zwei Mütter. Vielen herzlichen Dank!

Der Donnerstag startete mit einem Geländespiel auf der Grundstufenwiese. Die Kinder suchten nach Karten und fanden so heraus, was anschließend im Wald gekocht werden sollte.
Im Wald angekommen ging es gleich ans Werk: es musste Gemüse gerüstet, Würste geschält und geschnitten, Kartoffeln in Folien gepackt sowie Vanille- und Schokoladencreme angerührt werden.
Nach dem Znüni wurde gespielt und nebenbei brutzelte bereits das Mittagessen über dem Feuer.
Wie das kleine „Irgendwie-Anders“ verzehrten dann auch die Kinder das Mittagessen aus einer Tüte.
Anschließend wurde der Bach ausgekundschaftet, wobei das eine oder andere Kind im erfrischenden Wasser landete. Andere füllten das Dessert ab und wieder andere erprobten die Seilbrücke.
Schmutzige, strahlende Gesichter machten sich nach dem Nachtisch auch schon wieder auf den Rückweg.

Am Freitag stand nun der letzte Tag vor den Sommerferien vor der Türe und somit auch der letzte Grundstufentag.
Zu diesem speziellen Ereignis organisierten die Lehrpersonen für die Kinder eine Schatzsuche durch das Dorf. Die Schätze wurden anschließend gemeinsam zum Znüni verzehrt.
Nach der Pause pflanzte Ch. Messikommer, Mitarbeiter vom Werkhof Mönchaltorf, im Beisein aller Grundstufenkinder einen Fliederbaum. Als Erinnerung an die schöne Grundstufenzeit legten alle Klassen eine Flasche als Schatz neben den Flieder.
Nach den Worten des Schulpräsidenten, H. R. Galliker, verteilte er allen Kindern eine Grundstufen-schoggi.

Mit einem grossen Schlüssel wurde die Grundstufe symbolisch geschlossen und nach den Sommerferien kann damit der Kindergarten neu geöffnet werden.

Für die Grundstufe, Amanda Kundert